

Zertifikat Diakoniewissenschaft

Schwerpunkt (nicht nur) im Rahmen des Theologiestudiums

Dorothea Schweizer

Das Diakoniewissenschaftliche Institut der Universität Heidelberg ermöglicht Studierenden aus Theologie und Sozialwissenschaften eine diakoniewissenschaftliche Schwerpunktsetzung. Das Zertifikat Diakoniewissenschaft richtet sich dabei zwar primär an Studierende im Magister Theologiae, steht aber auch Studierenden anderer Fakultäten offen. Grundvoraussetzung ist ein besonderes Interesse an diakoniewissenschaftlichen Fragestellungen. Studienbeginn und -verlauf können dabei jeweils individuell festgelegt werden.

Somit kann das Zertifikat ein Theologiestudium sinnvoll bereichern und um eine explizit diakoniewissenschaftliche Ausrichtung ergänzen. Dies bietet sich besonders für Studierende an, die sich für Arbeitsfelder im sozialen Bereich sowie an der Schnittstelle Diakonie und Kirche interessieren.

Im Rahmen des Zertifikats wird eine diakoniewissenschaftliche Grundkompetenz vermittelt, bei der praktisch-theologische Kenntnisse und Fähigkeiten besonders mit gesellschaftswissenschaftlichen, ökonomischen und pädagogischen Perspektiven verbunden und auf Praxisfelder diakonischen Handelns bezogen sind.

Zielperspektive des Zertifikats ist die Fähigkeit, die gesellschaftliche Funktion des kirchlichen Handelns im sozialen Bereich beurteilen sowie die Elemente einer ganzheitlichen Führung von gemeinnützigen und diakonischen Aktivitäten bestimmen zu können.

Dafür werden im Rahmen des Zertifikats elementare Kompetenzen entwickelt und ausgebaut: *Theologisch-hermeneutisch* wird die Fähigkeit zur kirchlich-theologischen und zur diakonisch-ethischen Reflexion und Kommunikation als Voraussetzung einer sachgemäßen Begründung sozialen Handelns und seiner Ausrichtung am christlich-kirchlichen sowie diakonisch-sozialen Profil vermittelt. *Sozialarbeitswissenschaftlich* geht es um die Fähigkeit zur Antizipation gesellschaftlicher und ökonomischer Entwicklungen im Dienstleistungsbereich und Reflexion ihrer Auswirkungen auf Struktur und Praxis von Hilfehandeln sowie um Kenntnisse der wichtigsten Systeme sozialer Unterstützung und Reflexion ihrer Wirksamkeit mit dem Ziel qualitativer Verbesserung. Ein *Management- und organisationswissenschaftlicher* Zugang vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten zur Analyse und Lösung organisationspezifischer Fragestellungen sowie zur Einleitung und Durchführung zielorientierter Veränderungsprozesse in Einrichtungen oder Aktivitäten. Zudem werden Fähigkeiten zur theologischen und ethischen Profilierung unternehmerischen Handelns in der strategischen Planung, operativen Umsetzung und Personalführung in verschiedenen Feldern sozialer Dienstleistung vermittelt. Das Zertifikat ist *interdisziplinär ethisch-diakoniewissenschaftlich* ausgerichtet und befähigt die Studierenden zu

Wissenstransfer sowie zur Auseinandersetzung mit Grundlagen und Werten in Diakonie und Freier Wohlfahrt, wobei der wissenschaftsmethodischen Fähigkeit eine besondere Bedeutung zukommt.

Weitere Informationen zum Zertifikat erhalten Sie unter
<http://www.dwi.uni-heidelberg.de/studium/zertifikat.html>